

## **Empfang im Bundeskanzleramt anlässlich der Berlin Fashion Week im Dialog mit dem Fashion Council Germany**

Berlin, 6. Juli 2018 - Dorothee Bär, Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung und Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, lud am 06. Juli 2018 im Dialog mit dem Fashion Council Germany (FCG) ausgewählte Gäste und Opinionleader der deutschen Modeindustrie zum Empfang in das Bundeskanzleramt. Die Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel unterstrich die Relevanz der Veranstaltung anlässlich der Berlin Fashion Week, die den Beginn eines zukünftigen Meinungsaustausches zwischen der Bundesregierung, dem FCG und Branchenvertretern markiert.

Der Einladung folgten Detlev Braun (Messe Frankfurt), Florian Braun (Unger), Gabriele Castegnaro (Kohnen), John Cloppenburg (Peek & Cloppenburg), Otto Drögsler und Jörg Ehrlich (Odeeh), Dr. Christian Ehler (Mitglied des Europäischen Parlaments), Anna Heinrichs (Horror Vacui), Lutz Huelle, Markus Höhn (Loden-Frey), Alfons Kaiser (Frankfurter Allgemeine Zeitung), Nina Kuhn und Rianna Nektaria Konou (Rianna + Nina), Marcus Kurz (Nowadays und Vorstandsmitglied FCG), Jürgen Leuthe (Luisa Cerano), André Maeder (KaDeWe Group), Anne Meyer-Minnemann (Gala), Katja Ohly-Nauber (Mercedes-Benz), Leyla Piadayesh (Lala Berlin), Adrian Runhof und Johnny Talbot (Talbot Runhof), Anita Tillmann (PREMIUM Group und Vorstandsmitglied FCG), Dorothee Schumacher, Moritz von Laffert (Condé Nast), Elisabeth von Thurn und Taxis (Vogue.com), Ingo Wilts (Hugo Boss) und viele andere.

Insbesondere die Herausforderungen und Chancen der dynamischen Digitalisierung der Branche waren Thema des Grußwortes von Staatsministerin Dorothee Bär und den abschließenden Worten von Christiane Arp (Präsidentin FCG). Der FCG wird die daraus entstandenen Gespräche zum Anlass nehmen, die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Konzepte anzuregen, um die deutsche Modeindustrie bei der Wahrnehmung der sich bietenden Chancen zu unterstützen.

Der Fashion Council Germany sucht den Austausch mit der Politik, um als Interessenvertretung für Mode „designed in Germany“ den Belangen der deutschen Modebranche eine Stimme zu verleihen. Ziel der Aktivitäten ist es, deutsche Mode gesamtgesellschaftlich als Kultur- und Wirtschaftsgut zu verankern.

**Staatsministerin Dorothee Bär**

*„Die Modebranche lebt davon, Grenzen zu überschreiten. Wer wäre also besser geeignet, die Digitale Revolution als Chance zu nutzen? Die heutige Veranstaltung sehe ich als Auftakt zu einem Dialog, Fashion designed/made in Germany im digitalen Zeitalter voranzubringen. Dass die Bundeskanzlerin selbst zu dem Empfang gekommen ist, zeigt die Bedeutung der Modebranche für unser Land.“*

**Christiane Arp (Präsidentin FCG)**

*„Der Einladung von Staatsministerin Dorothee Bär ins Bundeskanzleramt sind wir nur allzu gern gefolgt, weil wir sie als positives Signal dafür werten, dass auch innerhalb der Bundesregierung das Bewusstsein für die Relevanz deutschen Modedesigns als Wirtschafts- und Kulturgut steigt. Offener, konstruktiver Dialog zwischen Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Kreativbranche ist ein elementarer Grundstein, um die Modeförderung in Deutschland systematisch aufzubauen, wie es für andere Kreativbranchen längst etabliert ist. Der kulturelle Reichtum Deutschlands kann sich nur mit aktiver staatlicher Unterstützung vielfältiger kreativer Disziplinen weiterentwickeln. Dazu sollte neben Film, Musik und Kunst ganz selbstverständlich auch die Mode gehören.“*

**Adrian Runhof (Talbot Runhof)**

*„Die Herausforderungen der Digitalisierung verändern die Modewelt gerade dramatisch, aber darin liegt auch eine große Chance gerade für die deutsche Mode. Wie wäre es, wenn wir gemeinsam eine nationale Strategie entwickeln, um auf diesem Feld noch weiter voranzukommen und vor allem kleinere Unternehmen und Neugründungen von Anfang an mit optimalen Voraussetzungen auszustatten?“*

Gern stellt der Fashion Council Germany Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung:  
<https://we.tl/MCefgi11xa> (Fotocredit: Fashion Council Germany).

### **Fashion Council Germany (FCG)**

Der Fashion Council Germany ist die Interessensvertretung für Mode „designed in Germany“. Im Januar 2015 auf Initiative nationaler Branchenexperten in Berlin gegründet, setzt sich der Fashion Council Germany für deutsches Modedesign als Kultur- und Wirtschaftsgut ein und fördert Designnachwuchs aus Deutschland. In Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung startete der FCG sein Förderprogramm für deutsche Designtalente 2016. Besonderes Augenmerk liegt neben dem Bereich der Nachwuchsförderung auch auf Education, Sustainability und Fashion Technology. Vor diesem Hintergrund leistet der Council essentielle Lobbyarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur, bemüht sich um die Sichtbarkeit und betont die globale Relevanz des deutschen Modedesigns im In- und Ausland.

Zusammen mit Christiane Arp (Editor-in-Chief Vogue Germany) stehen John Cloppenburg (Mitglied der Unternehmensleitung Peek & Cloppenburg KG Düsseldorf), David Fischer (CEO & Publisher Highsnobiety), Inga Griese (Editor-in-Chief ICON/ICONIST), Sung-Joo Kim (Founder and Chief Visionary Officer, Sungjoo Group and Chairperson, MCM Holding AG), Christina Oster-Daum (Geschäftsführung Cosnova GmbH) und Dirk Schönberger (Creative Director Adidas AG) dem FCG als Mitglieder des Präsidiums vor.

Den Vorstand des Fashion Council Germany bilden Marie-Louise Berg, Inhaberin Berg Communications Berlin, Mandie Bienek, Geschäftsführerin Press Factory, Claudia Hofmann, Freelance Creative Director, sowie Marcus Kurz, Geschäftsführer der Agentur Nowadays, und Anita Tillmann, Managing Partner PREMIUM Group. Im Dezember 2017 wurde Scott Lipinski als „Besonderer Vertreter“ bestellt und leitet seither das operative Geschäft in der Position des Managing Directors.

Weitere Informationen zum FCG finden Sie auf [www.fashion-council-germany.org](http://www.fashion-council-germany.org)

#### **Pressekontakt**

FakePR - Münzstraße 15 - 10178 Berlin - Germany  
Fon +49 (0) 30 4000 6540

Clare Langhammer - [clare.langhammer@fashion-council-germany.org](mailto:clare.langhammer@fashion-council-germany.org)  
Mike Langhammer - [mike.langhammer@fashion-council-germany.org](mailto:mike.langhammer@fashion-council-germany.org)

